

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2012

Geberit: überzeugendes Umsatzwachstum im 4. Quartal

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 15. Januar 2013

Die Geberit Gruppe verzeichnete im Jahr 2012 einen Umsatzzanstieg von 3,1% auf CHF 2187,8 Mio. Währungsbereinigt resultierte eine Zunahme von 4,5%, die damit innerhalb des mittelfristigen Zielkorridors lag. Bei den Ergebnissen erwartet die Unternehmensleitung für das Gesamtjahr eine operative Cashflow-Marge zwischen 24 und 25 Prozent. Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2012 werden zur Analysten- und Medienkonferenz am 12. März 2013 in Zürich veröffentlicht.

Umsatz im 4. Quartal zurück auf überdurchschnittlichem Wachstumspfad

Im vierten Quartal betrug der Umsatz CHF 501,4 Mio. Nach einem überzeugenden ersten (+6,6%) und zweiten Quartal (+6,4%) sowie einem enttäuschenden dritten Quartal (-2,0%) gelang im vierten Quartal mit einer währungsbereinigten Umsatzzunahme von 7,3% die Rückkehr zu überdurchschnittlichen Wachstumsraten. In Schweizer Franken lag der Zuwachs mit 6,5% nur leicht tiefer.

Der kumulierte Umsatz der Geberit Gruppe im Gesamtjahr 2012 erreichte CHF 2187,8 Mio., was einem Wachstum von 3,1% entspricht. Mit einem Plus von 4,5% in lokalen Währungen wurde ein Wert im Rahmen der mittelfristigen Umsatzwachstumserwartungen von vier bis sechs Prozent erzielt. Die im Umsatz 2012 enthaltenen Währungsverluste beliefen sich auf rund CHF 30 Mio.

Stark divergierende Entwicklung in den einzelnen Märkten¹⁾

Nach einer Abschwächung im dritten Quartal erholten sich die meisten der im ersten Halbjahr positiv gewachsenen Märkte wieder. Die Umsätze in Europa stiegen im Gesamtjahr um 4,7%. Zweistellig wuchsen Österreich (+12,6%), die Nordischen Länder (+10,8%) und Zentral-/Osteuropa (+10,2%). Ebenfalls deutlich zulegen konnten Frankreich (+9,5%), Deutschland (+8,9%) und Grossbritannien/Irland (+5,9%). Praktisch auf Vorjahresniveau verblieben die Benelux-Staaten (+1,2%). Die durch substanzielle Preisreduktionen beeinträchtigte Schweiz (-4,4%), Italien (-6,6%) und die Iberische Halbinsel (-19,5%) mussten dagegen teilweise erhebliche Einbussen hinnehmen. Die übrigen Regionen Nahost/Afrika (+5,6%), Amerika (+2,6%) und Fernost/Pazifik (+1,5%) schlossen die Berichtsperiode trotz teilweise sehr herausfordernden Rahmenbedingungen im positiven Bereich ab.

Bei den Produktbereichen wuchsen die Sanitärsysteme im vierten Quartal – nach einer gegenläufigen Entwicklung im dritten Quartal – wie im ersten Halbjahr stärker als die Rohrleitungssysteme. Trotzdem nahm der Umsatz im Gesamtjahr 2012 bei den Rohrleitungssystemen mit 3,4% (in lokalen Währungen: +4,8%) stärker zu als bei den Sanitärsystemen mit 2,8% (in lokalen Währungen: +4,3%).

1) alle Werte Regionen/Märkte kumuliert und in lokalen Währungen

Operative Margen am oberen Ende des mittelfristigen Zielkorridors

Die durch gestiegene Kundenboni, Personalaufwendungen und durch die gegen Ende des Vorjahres erfolgten Preisreduktionen in der Schweiz belastete operative Cashflow (EBITDA)-Marge wird im Gesamtjahr 2012 einen Wert zwischen 24 und 25 Prozent erreichen und damit am oberen Ende des mittelfristigen Zielkorridors von 23 bis 25 Prozent liegen.

Der vollständige Jahresabschluss und der Geschäftsbericht 2012 werden zur Analysten- und Medienkonferenz am 12. März 2013 in Zürich publiziert.

Weitere Auskünfte erteilen:

Geberit AG
Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

| | |
|---|---------------------------|
| Albert M. Baehny, CEO | Tel. +41 (0) 55 221 63 46 |
| Roland Iff, CFO | Tel. +41 (0) 55 221 66 39 |
| Roman Sidler, Corporate Communications & IR | Tel. +41 (0) 55 221 69 47 |

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik mit einem Umsatz von CHF 2,2 Milliarden. Sie beschäftigt weltweit 6200 Mitarbeitende in 41 Ländern.